Illustre SEMPER AUGUSTI Speculum!

MEMORIAL,

Was bey der Römischen

Käyserlichen Mayestat / Allezeit Mehrern deß

Reichs ꝛc. Deß Durchläuchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Johans Georgen / Hertzogen zu Sachsen / Gülich / Cleve / vnd Berg / deß Heyligen Römischen Reichs Ertzmarschallen / vnd Churfürsten ꝛc. Burggraffen zu Magdeburg ꝛc. Hochansehenliche Abgesandten / Graff Philips Ernst zu Mannßfeld / Hauptman zu Leiptzig vnd Eylenburg / Nickol Gebhard von Miltitz / Herr Gabriel Tüntzel / beyder Rechten Doctor, vnd Johan von Blansdorff / geheimbte vnd Hoff Rähte zu Dreßden / am 13. Maij, dieses lauffenden 1630. Jahrs zu Wien allervnderthänigst für vnd anzubringen Instruiret, vnd befehlicht gewessen.

So dann / was darauff von Allerhöchsterwehnter Römischen Käyserlichen Mayestat am 26. gedachtes Monats Maij, für Resolution vnd Antwort erfolget.

Omnia probate, & qvod bonum est, retinete.

KURFÜRSTL. BIBLIOTHEK DRESDEN

Gedruckt

Im Jahr nach Christi JEsu vnsers allein Seligmachers / vnd Heilands Geburt 1630. Da vor Einhundert Jahren / GOtt sey ewig Lob / Ehr / vnd Preiß / die Evangelische Confession zu Augspurg / vffm grossen Reichs Tage mit sonderbahren Geistlichen Helden Muth vbergeben / öffentlich abgelesen / zu männiglichs Wissenschafft in viel Sprachen vbersetzt / verschickt / vnd dessen Geschichts Gedächtnüß diß Jahr hochfeyerlich gehalten worden.

Hist. Germ. C. 545, 8

Antonius Fachinæus Jure-Consultus Catholicus,
Consil. lib. 1. Consil. 2. ex Decio in Consil.
689. no. 16. & 17.

IN Principe tanqvam in fonte Justitiæ debet esse constans voluntas, & qvod in Principes convenit illud verbum: Semel locutus est DEVS, qvod scripsi, scripsi: & qvod Princeps debet habere unum calamum, & unam linguam, & non plures, qvia scriptum est, qvæ præcesserunt de labijs meis, non faciam irrita; Ideò debet esse immobilis sicut Lapis Angularis & sicut Polus in Cælô.

Cicero Ethnicus, de Offic. lib. 1.

Fundamentum justitiæ est Fides, id est, dictorum conventorumq; constantia, & veritas.

Idem lib. 3.

Fregistinè Eidem? neqve dedi, neqve do Infideli quiqvam

Der alte Sachse spricht:

Getrewer Herr / getrewer Knecht /
Wo nichts; wirds vmbgekehret recht:

Folget

Aus der

Schloßbibliothek zu Oels

1885

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id381228894/3
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id381228894/4
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

Folget das ChurSächsisch MEMORIAL.

Allerdurchleuchtigster/

Allergnädigster Herr/ An E. Käyserl. Mayst. hat der Durchläuchtigste ChurFürst zu Sachsen/ vnd Burggraff zu Magdeburg ꝛc. E. Käys. May. mit getrewer vnd Gehorsamer vnser gnädigster Herr/ Vns/ dero vnterthänigste Diener mit gewisser INSTRUCTION vnd Werbung abgefertiget/ vnd dabey befohlen/ E. Käy. May. S. Churfürstl. Durchleuchtigk. schuldige vnterthänigste vnd gehorsambste Dienste/ vnd darneben zu vermelden/ wann es Ewer Käys. Mayest. sampt allen dero hohen Anverwandten an Leibes Gesundheit vnd sonsten glücklich vnd wol ergienge/ das solches S. Churfürstl. Durchl. ein besondere grosse Frewde zuerfahren/ wündscheten auch auß vnterthänigsten trewen Hertzen/ Gott der Allmächtige wolte E. Käys Mayest. bey jetzigen sorglichen vnd gefährlichen Zeiten/ dem heiligen Römischen Reich zum besten/ viel lange Jahr bey beständiger Leibes Gesundheit/ Glück vnd friedlicher Regierung/ vnd allen Käyserlichen Wolstande gnädiglich fristen vnd erhalten/ Contestirten vnd bezeugen hierauff anfänglich vnd zuförderst mit Hertz vnd Munde/ wegen jhrer getrewesten Affection, Liebe/ Gehorsamb vnd Devotion, damit E. Käys. Mayest. als jhrem von Gott vorgesatztem Oberhäupt/ sie gantz getrewlich zugethan/ vnd das dieselbe/ darinnen jederzeit gantz vffrecht/ standhafft vnd fest/ biß an jhr sehliges Ende durch Göttliche Verleyhung verharren wollen/ auch daß E. Käyserl. Mayest. sie bey dero ohne das obliegenden hohen vnd schweren Reichs Geschäfften gantz vngerne bemüheten.

Es müsten aber Ihre Churfürstl. Durchl. nicht alleine selbst den gantz erbärmlichen/ elenden zerrütteten/ hochbeträngten vnd gefährlichen Zustandt/ darinnen sich das heilige Römische Reich Teutscher Nation, leider befinde/ mit höchstbetrübten Gemüthe hochbetäuerlich ansehen/ sondern würden auch beydes von dem Herrn Churfürsten zu Brandenburg/ vnd den andern vornehmen Fürsten/ Ständen vnd Gliedern deß Reichs/ derohalben respectivè mit vielen vnd vnaufhörlichen suchen/ querelen vnd lamentationen angelanget/ vnd hierbey ihres tragenden Churfürstlichen Ampts/ Fundamental Gesätzen/ Reichs Constitutionen vnd andern heilsamen Achtungen/ wie dann auch von dem Obersächsischen Kreyß Ständen/ ihres Kreyß Obristen Ampts gantz beweglichen erinnert/ das Ihre Churfürstl. Durchleucht. diesem nach/ wie nicht weniger wegen der schweren Pflicht/ damit E. Käys. Mayst. vnd dem heiligen Römischen Reich/ sie obligirt, Ingleichen ihres Christlichen Gewissens/ so wol der hohen aller vnterthänigsten Liebe vnd Trew halben/ welche gegen E. Käyserl. Mayst. wie auch dero gantzes höchstgeehrtes Ertzhertzoglich Hauß Oesterreich sie jederzeit getragen/ vnd noch gantz vngeferbt trügen/ auch trewlich mit darsetzung ihres eigenen Leibes/ Guts vnd Bluts/ Land vnd Leuten/ Hoheit vnd Würden/ vnd zwar zu der Zeit/ do alles vor Menschlichen Augen in höchster vnd eusserster Gefahr vnd zweiffelhafftigen Außgang gestanden/ Rettung nötig gewesen/ vnd vngeferbte Trewe vnd Liebe recht erkennet werden können/ standhafft vnd vnverendert erwiesen/ vnd dieweil auch ihr obliegendes Ambt vor E. Käy. May. vnd deß heiligen Reichs Heil/ Nutz/ Ehre/ Reputation vnd Wolfahrt trewlich zu sorgen/ den lieben Frieden/ als ein edles herliches Kleinoth/ vnd vornembstes Stück glücklicher Regierung zu halten/ vnd dem gantzen Christlichem Volcke tröstlich zu sein/ sie verbinden vnd anweisen thete/ nicht vmbhin gekont/ an E. Käyserl. Mayst. diese aller vnterthänigste gehorsambste Absendung zu thun/ mit vnterthänigster Bitt/ E. Käyserl. Mayest. wolten ihrer in aller Welt hochberümbten Käyserlichen Clementz/ Milde vnd Gütigkeit nach/ nicht allein solches in Käyserlichen Gnaden vermercken/ sondern auch als auch ein gerechtester gütigster vnd

ster vnd hochlöblichster Käyser/den klagenden vnerhörten Drangsalen/ Beschwerden vnd Elend vnverlengst allergnädigst gäntzlich abhelffen/ vnd das nothleidende agonirirende Römische Reich mit den lieblichen von so vnzehlich viel tausend bedrängten vnd beängstigten Menschen/ höchst desiderirten allgemeinen durchgehenden/ beständigen/ Erbaren/ vffrichtigen Universal Frieden erquicken/ vnd dann durch von der endlichen total Ruin erretten/ dann es were E. Käys. May. selbsten allergnädigst bekandt/ was wegen der im heiligen Reich entstandenen vnd so viel lange Jahr hero continuirten Kriegs Empörung vnd Vnruhe vor Elend Jammer/ Noth/ Angst/ Oede vnd verwüstung demselben zugewachsen/ wie solche Kriegs Flam nicht nur ein Königreich/ Land vnd Orth ergriffen/ sondern sich durch das gantze Reich außgebreitet/ vnd ein Provintz/ ja einen Kreyß nach dem andern verzehret vnd verderbet/ vnd dermassen vberhand genommen/ das fast alles eingeäschert/ vnd leider fort vnd fort in den wenigen Vberreste noch liechter lohe brennen thete/ das zubefahren/ do nicht eilende Rettung geschehe/ es vollends alles zu vnwiederbringlichen Schaden/ deß heiligen Reichs vnd vnauß-löschlichen Spott/ der sonsten in aller Welt gepreiseten Teutscher Nation/ zu grunde gerichtet werden möchte/ Ihre Churfürstl. Durchl. hetten zwar in der gantz gewissen vnd vnzweiffelhafften Hoffnung gestanden/ es würde nach denen von Gott dem Allmächtigen E. Käys. May. so herrlichen vnd glorioſischen verliehenen Victorien, vnd weil die zu der Vnruhe geneigten Gemüther gedämpfft/ auch das Vnwesen in Niedersächsischen Käyse gestillet/ vnd mit der Königlichen Würt. in Dennemarck ein völliger Friede auffgerichtet/ dem Jammer in etwas gesteuret/ die getrewen Stände nach vielfältigen vnerhörten außgestandenen Elende vnd Trübseligkeit wiederumb getröstet/ der sehlige Friede reduciret, vnd die Reichs Constituriones zu jhren Kräfften vnd Wirckungen gebracht worden sein/ Bevorab weil solches E. Käys. May. das Churfürstl. höchstansehenliche Collegium von Mülhausen auß Anno 1627. neben außführlicher remonstrirung/ wie es allerseits in Imperio herginge/ vnd in was vblen Zustande sich dasselbe befinde vnterthänigst erinnert vnd gesuchet/ Ihre Churfürstl. Durchl auch vor

sich selbst zu mehrerm malen E. Käys. May. so wol theils jhren Herren Mit-Churfürsten/ die euserst Noth vnd höchste Gefahr/ so daher zubesorgen/ gantz trewlich vnd beweglich mit lenglicher Außführung respective aller vnterthänigst vnd freundlich zuerkennen gegeben/ vnd abhelffung fleissig gebeten/vnd angehalten/vnd dann/das auch E Käy May. aller gerechtsambstes/ friedliebendes Hertz vnd Gemüth/ sie dahin Käyserlich inclinirt wüsten/ so müsten sie doch höchstbetrüblich ersehen/ ja selbst theils erfahren/ das die Noth/ Elend vnd Pressuren/ vielmehr von Tage zu Tage gewachsen/ vnd fast nie ärger vnd gefährlicher als jtzo gestanden/ In was Zustand sich das Churfürstenthumb Brandenburg befinde/ das geben deß Herrn Churfürsten zu Brandenburg Churfürst. Durchl. Clagen/ es wehre solches annoch mit vielen Volck belegt/ mit schwehrer Contribution, gestalt dann dero Stadt Franckfurdt an der Oder Monatlich 9000. Reichsthaler noch erlegen solte/ betrückt würden mit vielen Durchzügen vnd andern Pressuren beschwehret/ vnd dermassen verderbet vnd zugerichtet/ daß es einem Churfürstenthumb fast nicht mehr ähnlich sein solte/ welches gleichwol/ das wieder einen trewen vnd gehorsahmen Churfürsten deß Reichs also verfahren würde/ ein gantz weites außsehen hette/ wie es S. Churfürstl. Durchl. geliebten Vettern/ den Hertzogen zu Sachsen/ Altenburg/ Weymar/ Coburg/ vnd Eysenach ergienge/ das were leyder für Augen/ vnd geben es die betrübten Querelen, alda würde alles verödet/ vnd die Lande also außgesogen/ daß auch jhre Fürstl. G. G. G. G. sich fast nicht mehr bey dero Taffel zu erhalten hetten/ ja die Insolentz der Soldateska, nehme auch so weit vberhand/ das man die Quartier nach Willen veränderte/ vnd weil bey dem Armuth nichts mehr zufinden/ setze man denn Herrschafften selbst zu/ mit andeutung/ das Ruin vnd Plünderung erfolgen möchte/ ja man greiffe dieselben noch darzu mit schweren Beschuldigung an/ wie vnlangst deß Hertzogs zu Altenburg Fürstl. Gn. begegnet.' So lege auch deß Hertzogs zu Weymar Fürstl. Gn. die Schönbergische Compagnia, von der Herren Catholischen Volcke diese Stunde/ vnd als in das dritte Jahr/ vnverwandtes Fußes/ mit eussersten Vorderb/ noch vff dem Halse/ vnd würde Jhre Fürstl. Gn. noch mehrers Käyserli-

ser'liches Volck/ wann gleich dieses auffbreche/ weiter ein zunehmen gesonnen/ Gestalt anjetzo mit deß Obristen Holck new geworbenen Compagnien geschehen wolte/ vngeacht die höchste betrübte Vnmüglichkeit vnd Impossibilitet offenbar/ vnd der Jammer vnd das Elend/ vnter den armen Leuten/ mit Worten nicht gnugsamb außzusprechen.

In was höchstkläglichen vnd erbärmlichen Zustandt der Augspurgischen vnveränderten Confession, zugethane Fürsten vnd Stände/ deß löblichen Fränckischen vnd Schwäbischen Kreyses/ sonderlich aber deß Herren Marggraff Christians zu Brandenburg/ deß Hertzogs zu Würtenberg/ vnd Marggraffens zu Baden/ Fürstl. G. G. G. nebenjhren angehörigen getrewen Landen vnd Vnterthanen/ durch die vielfältige für vnd für/ ohne Maß/ Zahl vnd Ziel/ Continuirte vnerträgliche KriegsPressuren/ auch abgenötigte starcke vnerschwingliche Geldexactionen Contribution vnd in andere mehr Wege vorlebete/ grundvorderbliche/ grawsahme/ vnd erschreckliche/ niemahln erhörte Tranckfalen/ Beschwernüssen/ Beängstigung vnd Dienstbarkeit gerathen/ vnd annoch elendiglich bedrückt/ daß erschiene auß jhren vnderschiedlichen/ bey E. Käyserl. May. aller vnterthänigsten/ so wol in Schrifften/ als durch Gesandten/ eingebrachten Clagen/ vnd were S. Churfürstl. Durchl. ein solches von jhren Fürstl. G. G. G. kurtz vor dieser Legation, durch sonderbahre Gesandten gantz beweglich vnd wehemütig zuerkennen geben worden. In dem Hertzogthumb Braunschweig seufftzeten beydes Herr vnd Vnderthanen/ vnd ergienge Jhrer Fürstl. Gn. bey dero ansehenlichen Landen/ so elend/ das sie fast nicht wüsten/ wo sie dero außkommen zunehmen.

Das Hertzogthumb Lüneburg klagte auch nicht wenig/ vnd hette Jhrer Fürstl. Gn. Lande deß Vorderben mehr als gut betroffen. Was vor ein Jammer in Hertzogthumb Pommern/ das were leider mehr zubeklagen/ als lenglich anzuführen/ die Noth vnd das Elend redete selbst/ vnd hetten es Jhre Fürstl. Gn zu mehrmahlen E. Käys. May. aller vnterthänigst außführlichen selbst remonstriret vnd angefüget/ Allda were nichts den lauter Vorwüstung/ Hunger vnd Kummer/ vnd ein solch Elend/ daß es ohne höchste Wehmuth nicht erzehlet werden könte/

vnd

vnd dahin gelanget/ das wieder die Natur vnd Liebe/ zu stillung deß Hungers/ vnmenschliche Thaten erfolgen solten/ Ingleichen die Wege erreichet/ das weil deß Hertzogs zu Pommern Fürstl. Gn. mit dem Gelde nicht mehr verfolgen könten/ die Aembter derohalben den Officirern vorschreiben vnd einreumen müsten/ Inmassen dessen bey Ihrer Churfürstl. Durchl. deß Herrn Churfürsten zu Brandenburg Churfürstl. Durchl. daß es mit dem Ampt Klempenaw geschehen sein solte/ mit beschwerde anbracht/ ja man setzte Ihrer Fürstl. Gn. so weit zu/ das man von deroselben die Päße/ Damm/ Grippenhagen vnd Gartz vngeacht sie weit in den Landen gelegen/ vnd sich daher von keiner Wiederparth/ weder durch List noch Gewaldt/ ichtwas zubefahren/ Ihre Fürstl. Gn. auch solche/ als ein getrewer vnd beständiger gehorsamer/ Devoter Fürst deß Reichs/ ferner wie bißhero/ wol in acht zunehmen vnd zuverwahren/ sich anerkleret vnd erboten/ doch von deroselben abgefordert würden/ welches/ do es mit gewalt fortgestellet werden solte/ Ihre Fürstl. Gn. vollens gäntzlich in ihrer Residentz gleich blocquiret, vnd deroselben aller Vnterhalt entzogen werden würde.

Wie das Landgrafftthumb Hessen allerseits zugerichtet/ weisete gleichsfals der Augenschein/ es hette nunmehr die Last viel lange Jahr getragen/ vnd vngeacht/ ohne die verwüstung viel Millionen/ inmassen bey S. Churfürstl. Durchl. Landgraff Wilhelms Fürstl. Gn. wehemütig nach der lenge angezogen/ vffgewendet/ vnd auß dero Landen erpreßet/ vnd die Vnmüglichkeit ebener Massen selber reden thete/ hetten Ihre Fürstl. Gn. doch keine leichterung erlangen können/ sondern würden ferner jämmerlich gedruckt/ vnd deroselben an statt nötiges Trosts/ off dem Jüngst zu Mergentheimb von den Herrn Catholischen gehaltenen Convent diese Anzeige geschehen/ das mans nicht ändern könte. Darüber würden nun Ihre Fürstl. Gn. sambt dero Landen vnd Leuten gantz zu scheitern vnd zu boden getrieben/ vnd endlich an ihren Fürstl. nötigen Vnderhalt Gebrauch vnd Mangel haben. So litte auch daß Fürstenthumb Anhalt merckliche Noth. Das Ertzstifft Magdeburg vnd Stiffte Halberstadt/ müsten vberaußgestandene Kriegesnoth/ noch in schwerer Geld: vnd Korn Contribution vorbleiben. Wie sehr auch die Wet-

teraui-

Churfürsten bey dero Macht vnd Gewalt zuvortheidigen hochbeteurlichen versprochen/vnd dann an deme daß die Reichs Constitutionen/ Chur Fürsten vnd Stände deß Reichs dergestalt zu beängstigen/ vnd also mit demselben vmbzugehen/ gar nicht zuliessen/ So besagte auch die ExecutionsOrdnung klar/wie es mit Werbung/Durchzügen vnd andern gehalten werden solte/ Vnd ob gleich die Reichsstände E. K. M. Kriegs Volck/ wie es die Ordnung vermag billich passiren lassen/ so gebürte sich doch dargegen/Inhalts derselben/ das von dem Kriegs Volck richtige bezahlung geschehe/in wenigsten aber solten die getrewen vnd gehorsamen Stände es vmbsonst hingeben/oder dazu mit Violentz gezwungen/ noch weniger mit solchen exactionen belegt/vnd der gestalt tribulirt vnd beschwehret werden/ wie den auch auß angeregten/ Constitutionen vnd Fundamental Gesätzen offenbar/ was vor ein Modus im Römischen Reich/ do man gleich mit außwertigen Potentaten Krieg zu führen genötigt würde/ herbracht vns vorgeschrieben. Jngleichen männiglich wissend/ daß do der getrewen Chur- Fürsten vnd Stände deß Reichs mitleidende Hülffe auch in den Chriſtlichsten vnd gerechtesten Kriege/ wieder den Erbfeind den Türcken nötig gewessen / wie solche gesucht vnderhandelt werden müssen/vnd were gewißlich niemal erhört/ würde auch in Historien nicht zu lesen sein/ das solche Præceptsweise/ wie jtzo bey deß Herrn Churfürsten zu Brandenburg/ Churf. Durchl. auch andern Fürsten vnd Ständen deß Reichs/ gleich ob man dazu verbunden/ vnd jhre Lande andern eigen weren gefordert/ oder gezwungen wurde/ sondern es weiseten die Reichs Constitutiones vnd Acta, auch Fundamental Gesätze viel ein anders/ vnd were sonderlich hierbey fleissig in acht zu nehmen/ was Anno 1583. als damalige Röm. Käys. M. Churfürstl. Durchl. hochgeehrten Großherrn Vater gnädigste Commission vffgetragen/bey den Reichs Städten fürgegangen/ welche auff dem Anno 1582. gehaltenen Reichstage auß etlichen Vrsachen/ zu der verwilligten Contribution also nicht verstehen wollen/ vnd mit was hoher Käyserlicher Eroberung/ Versprechnüß vnd Milde solches gesucht/ vnd begehret worden/ E. Käys. M gerechtigstes Käys allergnädigst mildes Hertz/ Sinn vñ Gemüth were Jhrer Churf. Durchl. wolbe-

 kant/

Landt/ hielten sich auch dessen aller vnterthänigst gehorsamblich versichert/ vnd weren auch daher das gewiß/ daß E. K. M. do sie den jtzigen Vbeistandt deß Reichs/ vnd die darinnen vorgehenden kundbaren procedueren exorbitantien vnd Violentien gegen obangezogene Gründe halten liessen/ allergnädigst selber befunden würde/ daß es schnur stracks wieder solche/ vnd dero Käyserliches gerechtes Gemüth vnd Intention lauffen thete/ vnd was darauß/ do dieselbe nicht eilends abgeschafft endlicher folgen möchten/ Jngleichen/ das E. K. M. getrewes Väterliches Hertz vnd Sorgfalt/ so sie zu Conservation deß Römischen Reichs führeten/ vnd der gantzen Welt offenbahr nicht zugeben noch geschehen lassen würden/ daß bey dero/ Gott gebe noch viel lange Jahr vnd Zeiten glücklichen Käyserlichen Regierung/ das Römische Reich also herunter bracht vnd in Verderb gesetzt werden solte/ sondern sie würden sich vielmehr allergnädigst erinnern/ wie hoch vnd werth die vorigen Römischen Käyser/ vnd sonderlich auch der hochlöblichste vnd sieghafftigste Käyser Carl der Fünffte/ sich dessen Wolstand vnd Conservirung hetten angelegen sein lassen/ Also vnd dergestalt/ das auch höchstgedachter Käyser/ als im vortragt andeutung gethan/ wie vorhabende Intention ins Werck zusetzen/ solte gleich Teutschland darüber verhöret vñ verwüstet werden/ der Historienschreiber erzehlung nach Käyserlichen zu dero vnsterblichen Nachrumb sollen geantwortet haben/ Wir können das Reich Teutscher Nation nicht verderben/ haben auch ein solches zu reden nicht befohlen. Quia & patria est & summum ab ea Imperij decus accepimus.

Gütigkeit vnd Sanfftmuth hetten Jhrer K. May. höchstgeehrte Vorfahren stetig lassen scheinen/ vnd dahin jederzeit höchstlöblich mie gesehen/ das gegen dero höchstgeehrten Ertzhertzoglichen Hauß Oesterreich der Reichsstande gute affection wol erhalten werden möchte/ was Lobhoheit vnd Gewalt demselben auch dahero mit heuffiger glückseligkeit zugeflossen/ geben dero Præeminentz vnd Macht/ vnd were gleich der gantzen Welt bekandt.

Die Wiederbringung deß werthen Friedens / were schlieflichen Gott gefällig/ den Menschen erfreulich/ allen Regimenteren nützlich/ Jnsonderheit aber dem höchstbetrübten/ vnd in agone liegendem Römischen

mischen Reich euserst nötig/ vnd stünde doch darauff Summa rerum terrenarum felicitas, & vera Regiminis securitas.

Wann nicht Ihre Churf. Durchl. die schwehre Pflicht/ Gewissen vnd Ampt/ auch Gehorsamb/ Lieb/ Trew vnd vnterthänigsts auffrichtiges Hertz/ so wol die höchste vnd gröste Noth/ deß Reichs entreibenden nötigen theten/ E. K. M. es also offenhertzig aller vnterthänigst anvnd fürzubringen/ wolten E. K. M. Sie gewißlichen außtragen/ der gehorsambsten Veneration darmit nicht behelligen/ dann wie trewlich/ wiegut vnd mit was vnterthänigsten gehorsambsten Hertzen/ E. K. M. Ihre Churf. Durchl. meineten/ wie hoch vnd sehr dero Ertzhertzoglichs Hauß dieselbe liebten vñ ehreten/ solches bezeugen Ihrer Churf. Durchl. jederzeit geführte Consilia/ vnd in der That nützlich vnd auffrecht erwiesene Dienste vnd Actiones, Ersuchten demnach E. K. M. in solcher Trewe Ihre Churf. Durchl. hiermit vnterthänigst/ vnd beten gehorsambst/ sie geruheten diesen so höchst bekümmerlichen vnd klägli chen Reichs Zustandt/ zu Käyserlichem Gemüth vnd Hertzen zunehmen/ daß nothleidende Römische Reich/ vnd dessen getrewe Stände auß aller gefahr/ damit sie vmbfangen zu erretten/ den gantz vielfältigen querelen, lamentationbus, Klagen vnd Beschwerungen würcklichen abzuhelffen/ die Armeen auß dem Reich abzuführen/ vnd dem heilsamen hochgewünschten gleich durchgehenden/ allgemeinen sichern Frieden im gantzen Römischen Reich zu reduciren vnd stabiliren/ gutes Vertrawen vnter den Ständen wieder auffzurichten/ die Fundamenta Gesetze vnd Reichs Constituciones in gemein/ insonderheit aber was der Herren Churfürsten Præeminentz/ Hoheit vnd Würde betrifft/ bey Krafft vnd Macht vnverschmälert verbleiben/ vnd solchen Satzungen allerseits ihren ordentlichen vnd stracken Lauff zu gönnen/ niemand darwieder in keinerley Wege beschweren/ sondern vielmehr nach dieser Norm, Inmassen sich gebürt/ alles reguliren vnd vorgehen zulassen.

Zum andern würde E. K. M. noch in allergnädigsten vnentsunckenen Andencken haben/ was dero am 6. Monats Tag Martij, vorschienes 1629. Jahrs außgelassenen Käyserlichen Edicts halben/ in dieselbe Ihre Churf. Durchl. aller vnterthänigst zu mehren mahlen/ auß

Mache

Macht getrewen vnd gehorsamen Hertzen gelangen lassen/achteten vnvonnöthen/ solches weitläufftig zuerholen/ allein es befinden gleichwol E. Käys. May. allergnädigsten Ihre Churf. Durchl. dessen für ansehenliche vnd starcken Fundamenta hetten im gleichen/ was sich Käyser Maximilianus der andere derowegen Anno 1576. am 35. Augusti vnd 24 Septembris, selbst allergnädigst vnd zwar dahin resolvirt, daß die Insulen vor die gesambten Reichsstände gehörig/ Sintemal J. K. M. höchstlöblichsten Andenckens/ auß höchsterleuchten Käyserlichen Verstande wol gesehen/ daß es doch vff eine declaration, so aber in den ewigwehrenden hochbetewerten Religions Frieden cum clausula annullatoriâ verbothen/ außlauffen wolte. Es weisete auch der sämptlichen Churfürsten von Mühlhaussen auß Anno 1627. an E. Käys. M. allervnterthänigstes gethanes Schreiben/ das sie weiter nicht gerathen den die geklagten Gravamina, nach Inhalt der Reichs Constitution auch Religion vnd Prophan Friedens/ so weit vnd viel darinnen submittiret, zuerledigen/ E. Kays. May. were als einen höchsterleuchten gütigsten Käyser wissend/ was ehermals nicht allein in andern Königreichen vnd Landen/ sondern auch im heiligen Römischen Reich vor Devastation, Elend/ Noth/ Trübseligkeit vnd Zerrüttung entstanden/ wenn man durch solche strenge Mittel die Irrunge/ so sich der Religion halben enthalten wollen/ Es were in Imperio offt versucht/ endlich aber doch ab effectu & luctuoso eventu, vnd do man nicht erst alles vber vnd vber gehen lassen wollen/ befunden worden das kein besser vnd sicherer Mittel ersonnen/ bedacht vnd ergriffen werden mögen/ dann durch freundliche vertrawliche Zusammensetzung einander recht zu vernehmen/ vnd durch gütliche erträgliche Wege denselben abzuhelffen/ dodurch were auch alles Vnheil gewendet/ das Mißtrauwen verbessert/ Friede gestifftet/ vnd das Reich bey seinem Flor/ auch Macht vnd Gewalt gegen alle Außwertige durch Gottes Güte glücklich erhalten worden/ dohin vnd zu keinem andern Ende Intent vnd Zweck/ weren jederzeit Ihrer Churfürstl. Durchl. hochlöblicher Vorfahren Consilia vnd Anerinnerungen/ wann dieselben recht vnd ohne Affecten oder vngleiche Deutung betrachtet/ gerichtet gewesen/ dahin vnd zu keinem andern Scopo

hetten

terawischen/ Graffen hierinnen gravirt vnd erschöpfft: was schaden den Herren Graffen zu Oldenburg/ vnd andern mehr vornehmen Graffen deß Reichs/ dahero zugestanden/ were vor Augen von den ReichsStädten würden vberauß grosse Summen Geldes erpresset/ viel aber mit Einquartierung gäntzlich verderbet/ vnd ruiniret, vnd thete das Elend vnd Vbel sich leider so weit dilatiren vnd außbreiten/ daß es auch gar an das Mare Balthicum, vnd die Erbarn Anseestädte gelanget/ welche ebenes fals/ wegen jhrer Bedrängnuß/ treffliche Beschwerden vnd Querelen führeten/ Eine wehre mit schwerer blocquirung beängstiget worden/ andere aber würden mit starcken Guarnisonen vnd Einquartierungen belegt/ andere sonsten in andere Wege beschweret/ so wol zu verhinderung vnd Abbruch der Commercien darinnen jhr Succus & Sanguis beruhete/ sich allerhand vnderstanden/ oder würden jhnen doch solche Sachen angemuhtet/ dardurch sie in grosse Sorgen gesetzt.

Wie hart sonderlich auch die Graffen von Schwartzburg/ Mansfeldt vnd Stolberg/ welche doch viel ansehenliche Aembter von Jhrer Churfürstl. Durchl. zur Lehen tragen/ auch guth theils Jhre Graff- vnd Herrschafften in dero Landen vnd Territorio gelegen/ die Kriegs-Pressuren trückten/ vnd was vor grosse vff viel Thonnen Goldes sich erstreckende Summen Geldes alda erzwungen/ was auch vortrefflicher Schade jhnen sonst zugezogen/ vnd wie vbel sie tractiret worden/ auch noch affligiret würden/ weisete jhr Elend. Dergleichen vnerschwingliche Bedrängnüssen wiederfuhren auch den Herrn Reußen/ vnd Herren von Schönburg: Jhrer Churfürstl. Durchl. SchutzStädte/ Erffurdt/ Mühlhausen vnd Nordhausen/ weren gleichsfals dadurch mercklich vnd jämmerlich verderbt/ ja es hetten Jhrer Churfürstl. Durchl. Landgrafthumb Thüringen/ auch Graffschafft Hennenberg/ theils jhre Aembter selbst/ theils aber jhre getrewe Vnterthanen in demselben/ wie auch in den Marggrafthumb Ober- vnd Nieder Laußnitz/ nicht wenig Beschwerden empfunden/ Jhrer Churfürstl. Durchl. getrewer Räth vnd Diener/ Gütere/ weren in Thüringen vber alle Masse beschädiget/ vnd hette darwieder weder Jhrer Churf. Durchl. lebendige noch schrifft-

liche Salvaqvardia gegolten/ auch deß Herren Generals Fürstl. Gn. eigene ertheilte Protectoria nicht attendiret werden wollen/ vnd thesten sich die Exorbitantien noch so weit herfür/ das man auch durch vnsicherheit theils jren Städten/ als wie Zwickau im Geburgischen Kreyß/ Jngleichen langen Saltza in Thüringen/ vnd andern begegnete/ die zuführo gleich abstrickte/ vnd in Summa/ Es weren numehr die gehorsamen Reichs Stände viel lange Jahr nacheinander/ vñ noch diese Stunde mit Sammel: vnd Musterplätzen/ vielfälteigen Durchzügen/ beharlichen Einquartirungen/ auch hin vnd wiederführung deß Kriegs Volcks von einem Ort zum andern/ vnd dabey vorgangenen vielen Vnordnungen/ schweren Geldt vnd Korn Contributionen, vnerhörten Exactionen, vnd andern vielfältigen Pressuren, vorgewaltigungen Rauberey vff den Strassen/ auch in offenen Flecken vnd Dörffern/ jämmerlich vnd erbärmlich affligiret, geängstiget/ außgesogen/ verderbet/ verödet/ verwüstet/ vnd von aller Macht/ Kräfften vnd Vermögen gebracht worden/ wie darbey zugleich Fürsten vnd Stände von der Soldatesca respectiret würden/ wie wenig dero Hoheit geachtet/ mit was vngebührnüß sie bedrenget/ darmit wolten E. Käys. May. Jhre Churf. Durchl. mit lenglicher erzehlung anjetzo nicht beschwerlich sein/ weil es deroselben/ wie oben gedacht/ von dem gantzen hochlöblichen Churfürstlichen Collegio, auch sonsten von Jhrer Churfürstl. Durchl. vielfältige vnterthänigst were eröffnet vnd vorgebracht worden/ man nehme die Werbung Durchzüge/ Marchen vnd Remarchen, auch Einquartirungen/ was demselben mehranhengig/ ohne einige dero Begrüßung vnd Einwilligung vor/ Jn dero Churf. Fürstenthumen vnd Landen/ gebe man selbsten die Ordinantzen/ stiele aber der angelegten Contributionen halben etwas Mangel vor/ so drohe man also bald mit geschwinden eigenthätigen militarischen Executionen, stellete auch wol dieselbe gar zu Wercke/ wie die Exempel weiseten/ die Plackerey nehme vff den Strassen vnd im Felde/ dermassen vberhand/ das niemand sicher handeln vnd wandeln/ noch der Haußwirth vnd arme Bawersman das Feld beschicken/ bawen/ vnd seiner Nahrung warten könte/ viel Pferde würden jhnen abgenoñen/ treffe man sie auch gleich wiederumb in den Quartieren

au/ gien-

an/ gienge es doch mit der wieder abfolgung schwer zu/ vnd müsten die armen Leute/wolten sie solche wieder haben/ Geldt geben/dadurch gleichsam die Abnahme noch gut geheissen würde/ do sie doch billich bestrafft werden solte. Alle Commercia, Handel vnd Wandel/ liegen zugleich darnieder/ vnd solte doch aller Orthe vollauff sein/ dadurch würde nun bey den armen Leuten/an statt deß andächtigen Gebets/hertzliche Seufftzen/ welche Gott der Allmächtige nicht vnerhöret liesse/ vnd solch Winseln vnd weheklagen erwecket/daß es einen Stein erbarmen möchte/vnd were daher das Elend/ Jammer vnd Noth deß heylig. Römischen Reichs so groß/ so betrübt/ vnd so gefährlich/ das dergleichen/ weil dasselbe bey verfassung der güldenen Bull gewesen/ in den Historien nicht zufinden. Die Churfürsten welche doch die vnbeweglichen festen Grundsevlen deß Reichs/ auch Edle Glieder E. Käys. May. Leibes/ vnd in dero Wohlstandt E. Käys. May. Macht vnd Majestät mit beruhete/ würden dobey wenig geachtet/ jhr abmahnen vnd erinnern von den Obristen vnd Befelchshabern schlechtlich Considerirt, die heilsame Reichsgesetze/ Kreiß vorfassungen/Executions- vnd andere nützliche Ordnungen verachtet/ vnd gar nicht observirt,vñ also die fulcra regiminis vnd tranquillitatis sehr geschwächt vnd zerrüttet/ ein Land würde nach dem andern verwüstet/ vnd ein getrewer gehorsamer Standt nach dem andern ruiniret, Herr vnd Knecht zugleich verderbet/vnd dermassen procediret, als wenn der Chur Fürsten vnd Stände Land vnd Leute Preiß gegeben/ vnd steter Contribution vnterwürffig sein müste/ vnd man dieses also mit Recht zu fordern Fug hette/dardurch würden nun die Gemüther gegen einander verbittert/ dz Mißtrawen vermehret/die mit vergiessung so vielen tapffern Bluts erworbene/ vnd mit grosser Hertz- vnd Standhafftigkeit Conservirte vñ erhaltene Teutsche Libertet hefftig getruckt/ vnd eine solche Zerrüttung vnd Anarchia & confusio omnium rerum eingefuhrt/ das do nicht eilende Rettung geschehe/ Sacratissimi ædificij destructio & universalis ruina zu befürchten/ Alle Stände würden/ wie obberührt/dermassen von allen Kräfften bracht/ daß do sich ein außwertiger Feind herfür thun solte/ sie dem Reich nützliche Dienste zu leisten/ gantz nicht vermöchten. Daher dann auch die Mittel/ dadurch

man jtzt den Krieg geführt/ in dem alles erschöpfft/ enervirt vnd außgesogen/ versincken theten/ so würde auch der Soldat/ weil in den Quartiren fast nichts oder doch wenig mehr zufinden/ deß Kriegs selber müde/ vnd deßwegen vngeduldig/ Ingleichen würden viel Heroische Gemüther durch diese Continuirliche Pressüren sehr disgustiret, der gemeine Mann aber/ welcher sonst nichts mehr/ dann daß bloße Leben noch vbrig/nicht wenig desperat gemachet. Es schlügen auch die außwertigen Potentaten vff diesen gantz zerrütteten vnd vblen Zustandt deß Reichs/ ein sonderbares Auge/ vnd möchten der Occasion war nehmen/ sie befinden sich hin-vnd wieder nicht ohne grosses nachdrucken/ in sehr starcker Rüstung/ vnd bey mächtiger Verfassung/ so were auch vnvermeinlich das/ so lange man die streitenden vnd blutigen Waffen noch in Handen/ vnd ludibrio fortunæ & aleæ Martis, den Statum vnterwerffen thäte/ auch die mächtigsten Potentaten sich jhrer erlangten herrlichen Triumph/ Siegs vnd Gewalts nicht versichern könten/ das Glück were doch Kugelrund/vnd hette den allerglückseligsten vnd Sieghafftigsten/ wann sie denselben an meisten getrauet/ vnd am nötigsten dessen bedurfft/ als den Rucken zugekehret/ Insonderheit aber were solches in Kriegs expeditionen sehr mißlich vnd wandelbahr/ vnd könte ein einziger vnglückfehliger Fall alle Intentionen mercklich alteriren, vnd in momento die momenta rerum verrücken/ alle Ding vff der Welt weren der verenderung vnterworffen/auch die hohen Häupter der Sterbligkeit nicht befreyhet/ die Stände deß Reichs gerieten/ wegen dieser eußserster vnauffhörlicher Bedrangnüssen/ vnd das die Teutsche Libertät also geschwecht/ vnd fast gäntzlich opprimirt werden wolte/ in grosse perplexitet vnd betrübte Gedancken/ Entgegen aber wer E. K. M. als einen gerechtesten vnd höchsterleuchteten Käyser bekandt/ mit was Immuniteten/ Freyheiten/ Privilegien / Præeminentien / Hoheiten vnd Würden/ChurFürsten vnd Stände deß Reichs begabet/sie löblichst herbracht vnd tapffer erhalten/ auch von den vorigen höchstpreißlichen Römischen Käysern mächtiglich darbey geschützet vnd geruhiglich gelassen worden/ E. Käy. May. hetten dergleichen zuthun in der Capitulation vnd sonsten in viel Wegen/ Insonderheit aber auch die Herren

Churfürs

hetten Ihre Churf. Durchl. auch ihre bißhero geführte Actionen dirigirt vnd gemeint/ Ihrer Churf. Durchl. were ein anders nicht entdeckt/ den das man/ wenn der Allgewaltige Gott/ in dessen Händen vnd nicht in eußerlicher grosser Macht vnd vieler Mänge/ doch einig vnd allein die Victoria vnd Sieg rührt/ glückliche Vberwündung der Wiederwertigen geben vnd vorleyhen würde/ keine Violenta an die Hand nehmen/ sondern vielmehr Gütigkeit erscheinen/ vnd neben der Catholischen Religion/ der Augspurgischen Confession verwandte vngehindert bleiben lassen vnd niemand bedrengen wolte/ Ihre Churfürstl. Durchl weren auch dessen zu mehrenmalen ansehenlich versichert worden. Vnd hetten solches hinwiederumb jre Religions zugethane durch offene Schrifften mit Ihrem Churfürstl. Würden vorgewissert/ diese Ihrer Churfürstl. Durchl. auffrichtige trewe Intention, were von den Herren Catholischē nicht wiederfahren/ sondern dieselbe vielmehr ab dieser Trew/ vnd das sie einen neben den andern vnbetrengt sehen möchte gelobet worden/ Ihre Churfürstl. Durchl. wolten auch zu Gott dem Allmächtigen gewiß verhoffen/ wenn E. K. M. jhr die Milde/ vnd im heiligen Reich in solchen hochwichtigen Sachen/ herkommene Wege nur allergnädigst gefallen liessen/ vnd eine veranlassung zu gütlicher verträulicher Handlung geschehen vnd fürgenommen würde/ vnd man anderseits nun etwas zu Friede/ Ruhe vnd Einigkeit lust hette/ es würden sich solche Mittel vnd Wege/ so wol der beylegung als bestendiger Sicherung halber herfür thun/ dadurch man weiter mit einander in Frewde vnd Vertrawligkeit leben vnd hinkommen könte. Mit was weitsehender Execution viel Evangelische Stände beschwert/ geben die Querelen E. Käys. May. hette Ihre Churfürstl. Durchl. auch deßhalben zu mehrmahlen/ aller vnterthänigst vnd gehorsambst ersucht/ vnd vmb aller gnädigste/ mildeste Abschaffung gebeten/ die höchstgeehrten friedliebenden Vorfahren hetten jederzeit höchst gefährlich ermessen/ vber dem Religionfrieden viel vnd weitleufftig zu disputiren, vnd solches für kein Mittel guter Vertrauligkeit vnd Friedens gehalten/ Was aber anjetzo vor weit sehende vnd beschwerliche Schrifften/ dorinnen der so hochbeteurte/ ewigwehrende Religions Friede/ in gantz vngleiche, zuvor nie erhörte Verständ-

nüß vnd Meinung gezogen/ fast alles disputirlich gemacht/ ja gleich mit allen Kräfften dahin gezielet/ das man die Stände Augspurgischer Confession, wann es nur jmmiglich desselben gar vnfehig machen wollen/ vngescheuet herfür geben würden. Were offenbar/ vnd wolten solche gleich in den vorfallenden Sachen von denen verordenten Executorn, wie Ihre Churfürstl. Durchl. berichten/ prodecisione angezogen werden. Vnd ob auch gleich billich/ vnd allen beschriebenen Rechten vnd Reichs-Constitutionen gantz gemeß/ daß jedermänniglich/ wann zuvor gewisser Ankläger vorhanden/ sich auch derselbe ad agendum gebührend legitimiret hette/ nach vorgehender legalischen Citation vnd verordnung der Rechte genungsamb gehört/ solches auch Gott der Allmächtige selbsten/ in dem S. heiligsten Gerechtigkeit nach formirten Processs also gehalten/ vnd demnach niemand coarctirt, vbereilet/ noch weniger in einen oder andern Paß/ so wol circa formam & cursum processus, als merita causæ, auch in gar geringen/ man geschweige in solchen hochwichtigen Sachen/ gravirt, so wol alles ohn einige Suspicion Partheylicher Handlung/ vermöge deß weisen Käysers Justiniani Gesetz/ vorgehen solte/ so würden doch dessen allen vngeachtet/ die Evangelischen Stände hefftig vbereilet/ deßgleichen wolte von den Commissarien weder Auleca, noch Cameralis litis pendentia in acht genommen werden/ sondern es würde mit einer solchen Vnförmligkeit verfahren/ das nie dergleichen im Reich/ zumal in solchen hochwichtigen Fällen/ erhört/ Es liesse solches nicht allein allen Rechten zu wieder/ sondern E. Käys. May. hetten auch in den Fundamental Gesetzen selbst Allergnädigst/ versprochen/ alle ordentliche schwebende Rechtfertigungen nicht vorhindern noch verbieten/ sondern den freyen starcken Lauff zulassen. Ja man solte noch so weit herauß gehen vnd fürgeben/ das Jenige/ was intermedio tempore, nemblich zwischen den Passauischen Vertrag/ vnd dem Anno 1555. vffgerichteten Religion Frieden/ an geistlichen Gütern eingezogen/ were vnter den Religion Frieden nicht begriffen/ do doch sonsten dieses nun als streitig gemacht worden/ auch der Religion Friede in diesem Paß gantz hell vnd

Sonnen-

Sonnenklar/in dem in s Dieweil aber etzliche Stände mit diesen expreſslichen Worten geſetzt wird. Zur Zeit deß Paſſauiſchen Vertrages oder ſeithero nicht gehabt. Deßgleichen ſolte man ſich auch nicht ſcheuen/ anzuziehen/ daß die geiſtlichen Güter vnter den Religion Frieden/ nicht gehörig/ dorinnen noch eine Zeitlang etliche Religioſen/ ob ihnen gleich keine Adminiſtration noch weniger einig exercitium Catholiſcher Religion verſtattet/ ſondern nur auß Barmhertzigkeit ihnen die Nahrung gereicht/ geduldeten/ da doch der Religionsfriede mehr/ denn das Factum der Einziehung vnd vorwendung erforderte/ das nemblich die Proteſtirenden Stände die Clöſter eingezogen/ das Exercitium Catholiſcher Religion dorinnen abgeſchafft/ die geiſtlichen Güter in andere Wege beſtellen/ vnd zu andern nothwendigkeiten angewendt. Was mit Einziehung etzlicher Clöſter im Hertzogthumb Braunſchwig/ vnerwogen dieſelben vor den Paſſauiſchen Vertrag reformiret vnd eingenommen/ verbet/ geben die Querelen. Wie mit den Graffen zu Stolberg wegen gewaltiger occupirung der Clöſter Ilßenburg vnd Drebeck/ vngeacht dieſelbe gleichsfals für auffrichtung deß Religion Frieden eingezogen/ vmbgangen/ hetten E. K. M. albereit Ihre Churfürſtl. Durchl. durch dero vnterthänigſte Interceſsion gehorſambſt zuerkennen geben/ dergleichen theteman ſich gegen die Graffen von Hohenloe deß Stiffts Oeringen/ vnd Cloſters Schafftersheim halben/ vnangeſehen deren Einziehung nicht weniger lengſt vor dem Paßauiſchen Vertrage erfolget/ vnterſtehen/ geſtalt den ihnen allbereit vermittelſt eines Decrets ein gewiſſer Terwin, zu abtrettung ſolcher Güter/ beraumet vnd angeſetzet.

So were auch bekand was vnlengſten der Fraw Aebteſtin zu Quedlinburg/ vnd in ſonderheit deß Herrn Ertzbiſchoffs zu Brehmen Fürſtl. Gn. zugemuthet. Was ſeltzame vnd weit ſtehende Reden/ wegen deß Ertz Stiffts Magdeburg außgeſprengt würden/ weiſten die Schrifften/ Nun wehre aber gleichwol Ihrer Churf. Durchl. geliebter Herr Sohn Hertzog Auguſtus anfänglich/ Inmaſſen E. K. M. Ihre Churf. Durchl. ſolches aller vnterthänigſten gehorſambs zuerkeñen gegeben/ cum certa

promissione de succedendo, zum Coadjutore förder zum Ertzbischoff von gantzen Thumb Capitul doselbst ordentlicher Weise postulirt, derohalben hielten Ihre Churf. Durchl. sich aller vnterthänigst gewiß versichert/ E. K. M. würden/ als ein gütigster hochlöblichster Käyser nicht zugeben noch geschehen lassen/ das Ihrer Churf. Durchl. Hauße hierinnen/ was wiederwertiges begegnen solte/ sondern würden vielmehr hierbey Ihrer Churf. Durchl. geliebten Vorfahren getrewe/ nützliche vnd standthafft geleistete Dienste/ auch ihre selbst eigene erwiesene/ gehorsamen Trewe vnderspriessliche kundbare Merita allergnädigst erwegen/ vnd als billich/ sie deroselben hochlöblich genießen lassen. Was man in dem Stifft Halberstadt sich vnterfangen/ das sey leyder offenbar vnd am Tage/ wie mit der Evangelischen Bürgerschafft zu Augspurg wieder klaren Religion Frieden/ vermöge Ihrer Churf. Durchl. vorigen/ auch jüngsten an E. K. M. gethaner aller vnterthänigsten Außführung vmbgegangen/ werden wollen/ das geben Ihrer Churf. Durchl. außführliche Schrifften/ dahin sie sich zügen/ Es were ein solch schwehr vornehmen niemals erhört/ noch weniger zuverantworten/ Ihre Churf. Durchl. hetten albereit bestendig dargethan/ das dogleich dem Herrn Bischoff zu Augspurg einige An- oder Zusprüche wieder ein- oder die andere Kirche/ darinnen die Evangelische Bürgerschafft von so vielen vndencklichen Jahren hero Gottes Wort/ nach Inhalt der Augspurgischen Confession, frey vnd öffentlich/ auch geruhig jederzeit lehren vnd predigen lassen/ zu stünden/ auch außführen könte/ das doch darumb der Evangelischen Bürgerschafft/ vermöge deß so hochbetewerten Religion-Friedens/ deß frey öffentliche Exercitium Religionis Augustanæ Confessionis doch nicht in keinerley Weise noch Wege verhindert/ gesperret/ oder sie deßwegen im geringsten beschwert/ betrengt/ vervnruhiget vnd belästiget werden könten. Der Religions Friede vnd deducirte vnbewegliche Fundamenta liessen ein solches gantz nicht zu/ sondern weren fest/ hell/ klar/ vnd vnbeweglich.

Was Pfaltzgraff Wolffgang Wilhelms Fürstl. Gn. vor eine harte Execution wieder deroselben Herrn Brüdere vornehmen/ vnd ihren Fürstl. G. G. vngeacht sie geborne Reichsfürsten/ deß Religion Friedens

dens vnmittelbar fehig/ auch durch die abtheilung jhrer Fürstl. Würde vnd Immuniteten also nicht entsetzt/ sondern alhier für allen dingen qualitas & dignitas personæ considerirt werden müste/ die Theilung auch in einen solchen Verstandt nicht gezogen werden könte/ das freye Exercitium vor dero Hoffstadt Officianten Diener/ vnd dero angehörige verweigern vnd abschneiden wolten/ were bekand/ im Reich nie erfahren/ die Exempla vnd fürnemblichen auch was derowegen mit den Graffen von Oldenburg vorgegangen in Contrarium. Welcher gestalt man auch der Stadt Schweinfurth wegen der Pfarr Kirchen vnd Carmeliten Closters/ vngeacht jhrer Fest fundirten Befügnüß/ so wol andern Städten mehr/ in solchen Fällen zugesetzt/ das were auß denen bey E. K. M. deßwegen aller vnterthänigst eingebrachten Querelen vmbständlich zuersehen. Wie nun aber durch diß schwere vnd weit außsehendes Procedere vnd gefährliche Discurs das Mißtrawen als nocentissima pestis rerum publicarum mercklichen vermehret/ die Gemüther inflammiret, vnd wohin vnd zu was euersten Extremiteten, es endlich wann nicht abschaffung erfolgen/ sondern mit solcher Hertigkeit verfahren/ die Stände dermassen bedrängt/ solche gefährliche weit außsehende Disputat erweckt/ ja auch die Evangelische Bürgerschafft zu Augspurg wieder den klaren hellen Buchstaben deß Religionfriedens beängstiget werden solten/ außschlagen möchte/ hetten E. K. M. allergnädigst selbsten/ dem höchsterleuchteten Verstande nach/ zuermessen/ Der Religion vnd Prophan Frieden deß heiligen Römischen Reichs weren die Adamantina fulcra & vincula, darauff incolumitas & tranquillitas Imperij bestünde/ vnd dadurch erhalten würde/ Es wehren vnauffloßliche Bande/ daran beydes Haupt vnd Glieder hoch beteurlich verbunden/ vñ darwider auch keine declaration als obberürt/ statt hette sondern addita clausulâ cassatoriâ gäntzlich verbothen/ das nun Ihre Churf. Durchl. dorüber/ wie auch vber den Fundamental Gesetzen/ vnd allen andern heilsamen Reichs Constitutionen so festiglich hielten/ den Vbelstand deß heiligen Römischen Reichs/ vnd was vor Zerrüttungen darinnen vorgehen/ so wol was für Vnheil vnd Exicialruin darauß erfolgen könte/ ja gleich wie vor der Thür stünde/ aller vnterthänigst anzeigen/

zeigen/ vnd vor allen so trewlich warnen/ auch jhren Religionsverwandten sich so Christlich annehmen theten/ dessen würden Jhre Churfürstl. Durchl. nicht verdacht werden können/ E. K. M. als jhrem vorgesetztem Oberhaupt dieser Welt/ erkenneten sich/ Jhre Churf Durchl. schuldig/ allen vnterthänigsten Gehorsamb/ Respect, Ehre/ Liebe vnd Trew auffrichtig zuerweisen/ dargegen aber müsten vnd wolten Jhre Churf. Durchl. auch dem heiligen GOtt in bekennung seiner Lehr/ Ehr vnd Worts standhafftig verbleiben/ vnd seinen allerheiligsten Nahmen in schuldigster Andacht vnd Christlichen Gemüth geben/ was demselben gebühret/ vnd darbey allerseits festiglich biß an jhr sehliges Ende verharren/ auch jhre von Gott bescherte geliebte Churfürstliche Kinder ferner darzu väterlichen aufferziehen ernstlich ermahnen vnd anhalten/ Jhre Churfürstl. Durchl. hetten bald anfangs bey der Böhmischen entstandenen Vnruhe dessen sich vngescheuet gegen jhren Religions Verwandten/ welchen der domahlige Zustand schon etwas sorgende fürkommen/ Christlich vnd Churfürstl. erkläret/ Jnmassen solches auch hernach in Druck gegeben worden/ vnd Jhre Churfürstl. Durchl. theten darbey nachmahls standhafftig verbleiben.

Nebenst diesem erinnert sich auch E. Kay. M allergnädigst/ was Jhre Churf. Durchl. als Gevollmächtigster Commissarius, mit dem Fürstenthumb Ober- vnd Nieder Schlesien vor einen Accord, zu Nutz vnd Wolfahrth/ E. K. M. vnd dero hohen Ertzherzoglichen Hauses vmb abwendung der domahls nach bevor gestandenen grossen gefahr/ getroffen/ vnd jhren dorinnen wegen der Religion/ hell vnd klar mit Jhren Churf. Worten fest versprochen/ E. K. M. auch nach vorgehendem zeitigen Rath vnd guten erwegen/ in amplissimâ formâ allergnädigst ratificirt, bestetiget vnd bekräfftiget. Wie sehr aber darkegen die Evangelischen in den Städten Großglogau/ Lemberg/ Grimberg/ Schweidnitz/ Schwibus/ Javor/ Hirschberg/ vnd andern mehr/ bedränget/ vnd mit der Reformation wieder sie verfahren werden wollen/ würden E. K. M. sich auß den vnterschiedlichen deßwegen eingebrachten Klagen aller vnterthänigst berichten lassen. Diß köhme nun Jhrer Churf. D. hochbeschwerlich vor/ das nicht allein jhre Religionsverwandten/ also

beäng-

beängstiget/ sondern auch deroselben Churfürstlich/ auß sonderthänigstem trewen Hertzen zu E. K. M. vnd dero gantzen höchstlieblichen Hauses Nutz vnd besten Versatztes Wort vnd Versprechnuß welches auch E. K. M. wie oben angeregt/ höchst ansehenlich bejahet/ beliebet vnd bestetiget/ also beyseits gestellet/ dergestalt solchen zu wieder getretten/ vnd die Leute mit der Reformation also beängstiget vnd zu dessen beschönung allerhand seltzame Entschuldigungen herfür gesucht werden/ Ihr Churf. Durchl. achteten nechst Gottes Ehren/ seinem heiligē Wort vnd jhrer Seligkeit/ nichts höher als jhr Versprechnüß den Buchstaben nach Churfürstlich vnverletzt zuerhalten/ es were solche erbare/ wolberathschlagte Pacten nötige vnd löbliche Vincula humanæ Societatis, E. K. M. Käyserliches gerechtestes höchstlöbliches Gemüth wehre/ Ihr vnd wie Käyserlich fest vnd standhafftig sie ob den vffgerichteten Accorden, Zusagen vnd Versprechnüssen gehalten wissen wolten/ vnterthänigst gnungsamb bekandt/ theten sich auch dessen fest vnd gehorsamlich versichern/ vnd weren gewiß/ das wan E. K. M. der Sachen recht berichtet/ sie würden darob kein gefallen tragen/ sondern hierinnen ernstes Einsehen fürnehmen.

Bethen vnd ersuchten derohalben E. K. M nochmals gantz gehorsambst/ vnterthänigst vnd beweglich/ Sie wolten doch Ihrer Churf. D. so vielfältig/ wegen der Religion Beschwernüssen im Reich angezogene kyffere/ feste vnd wolgegründete Rationes, Motiven vnd Vrsachen/ als ein gütigster vnd miltester Käyser/ zu Hertz/ Sinn vnd Gemüth ziehen/ vnd was/ do die Strengigkeit fortgesetzet/ vnd also weiter verfahren werden solte/ vor Elend/ Noth/ Jammer vnd Ruin dem Reich erfolgen könte/ väterlichen beherzigen/ vnd dahero das Edict allergnädigst auffheben/ die Executiones gäntzlich einstellen/ alle Bedrängnüssen abschaffen vnd die Irrungen/ so sich von so vielen langen Jahren hero zwischen den Catholischen vnd Augspurgischen Confession Verwandten Ständen/ erhalten/ zu gütlicher hinlegung auff gelindere vnd mildere im heiligen Römischen Reich hergebrachte Wege/ allergnädigst veranlassen/ vnd dadurch alles weiter Vnheil/ Gefahr vnd Schaden/ von dem heiligen Reich höchstlöblichst abwenden. So wol was wegen obberürter

Refor-

Reformation in Schlesien aller vnterthänigst erinnert/ in Käyserliche allergnädigste Consideration ziehen/ alle daher rührende Drangsaln gäntzlich ab- vnd einstellen/ denselben würcklich remedi ren, vñ also auch in puncto Religionis dem Accord nit zu nahe tretē lassen/ sondern bey Kräfften vnd Würden Käyserlich conlerviren vnd mächtig schützen.

Schließlich erinnern sich Ihre Churf. D. was die beyden Hertzogen zu Aldenburg bißhero gantz beschwerlich vnd wehemütig geklaget/ gesucht vnd gebeten/ dieweil es aber E. K. M. ohne das aller gnädigst gnugsamb bewust/ auch bey derselben das höchstlöbliche Churf. Collegium, vnd sie absonderlich deßwegen albereit mit vnterthänigstē Intercession-Schrifften einkommen/ wollen sie sich geliebter Kürtze halben/ darauff gezogen haben/ vnd bitten allergehorsambst nochmals E. K. M. geruheten allergnädigst/ sie mit Käyserlichen milteſten Augen anzusehen/ vnd auch diese Sache in allergnädigste Obacht zunehmen

An dem allen beförderten E. K. M. die Gott dem Allmächtigen wolgefällige Einrechtigkeit/ legten einen festen Eckstein sicheres Friedens/ würden dardurch Ihren Käyserlichen hohen Nahmen desto mehr nach dem Exempel dero glaubwürdigsten Vorfahren/ vnsterblich/ dero hohes Ertzhertzogliches Hauß aber höchstbeliebt machen/ vnd viel gutes stifften/ vnd vmb E. K. M. weren Ihre Churf. D. trewlich vnd vnderthänigster müglichkeit nach/ zu verdienen/ erbötig. Wie dann auch E. K. M. gehorsamer vnterthänigster trewer Churfürst biß in Ihre Grube Sie standhafft verbleiben wolten/ vnd sich hinwiederumb zu E. K. M. alles Käyserlich mächtigen Schutzes Liebe/ Hulde/ Affection vnd Käyserlicher Gnade vnterthänigst vnd fest versicherten Signatum. Wien den 13. Maij, Anno 1630.

E. Käyserl. Mayest.

Allervnterthänigste/ Gehorsambste/

Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Abgesandte.

Philip Ernst/ Graff zu Mansfeldt.
Nicol Gebhardten von Miltitz.
Gabriel Tünzel/ D.
Johan von Blansdorff.

Käyserliche

Käyserliche RESOLUTION.

DJe Römische Käyserliche auch zu Hungarn vnd Böhemben / Königliche Mayestät/ vnser Allergnädigster Herr/ haben gnädigst angehöret vnd verstanden/ Was deß Durchläuchtigsten Hochgebornen Fürstens/ Herrn Johan Georgens/ Hertzogen zu Sachsen/Gülich/ Cleve/ vnd Berg/ Landgraffen in Thüringen/ Marggraffen zu Meissen/ vnd Burggraffen zu Magdeburg/ deß H. Römischen Reichs Ertzmarschalln vnd Chur Fürsten/ zu deroselben abgeschickte ansehenliche Gesandten/ in Ihrer Churf. Durchl. Nahmen/ neben anerbietung deroselben schüldig vnd gehorsambster Dienste/ auch trewhertzigen Wunsch/ beständiger viel Jähriger Leibes Gesundheit/ Glück vnd friedlichen Regierung/ vnd alles Käyserlichen Wolstandes/ bey gehabter Käyserlichen Audientz, so wol mündlich/ als auch bald darauff/ durch ein in Vnterthänigkeit vberreichtes außführliches schrifftliches Memorial vmbständiglich vor- vnd angebracht/ darneben Contestiret vnd bezeugt/ auch solchem nach instendig gesucht vnd gebeten haben.

Allermassen nun höchstgedacht Ihre Käys. May. dieses auß einem Ihro genungsamb bekandten getreuesten Hertzen herfließenden Wunsch vnd Anerbieten zu Käyserlichen Gnaden/ vnd sonder hohen dancknehmigen Wolgefallen auff- vnd annehmen: Also wolten dieselbe hinkegen nichts mehrers noch liebers wünschen/ als daß Ihre May. sich mit Ihrer Churf. Durchl. in eigener Person/ bey frischer guter Gesundheit/ mit einander bald selbsten ersehen vnd erfreuen möchten.

So viel aber der Gesandten Fürtrag vnd Proposition an ihr selbst anlanget/ befinden allerhöchstgedachte Ihre Käys. May. das dieselbe auff zween vornehmen vnd wichtigen Haupt Puncten beruhe/ Als nemblichen das fürs erste/ hochgedacht Ihre Churf. Durchl. beweglich ansuchen vnd bitten lassen/ damit denen nun von einer Zeit hero vielfältig geklagten/ anjetzo durch sie/ die Herrn Gesandten/ wiederholten/ vnd in Specie weitleufftig deducirten General vnd Special-Kriegs-Trangsalen vnd Beschwerdten/ welche fast alle Creiß deß Reichs ergreiffen/ dermahlen einst würcklichen abgeholffen vnd remedirt, deß heyligen Reichs Ständ auß der gefahr/ damit sie vmbfangen/ errettet/ die Armeen auß dem Reich abgeführt/ ein durchgehender allgemeiner Fried reducirt vnd stabilirt, gutes vertrawen vnter den Ständen wieder auffgerichtet/ die Fundamental Gesatz vnd Reichs Constitutiones/ in gemein/ Insonderheit aber/ was der Herrn Churfürsten Præeminentz/ Hochheit vnd Würde betrifft/ bey Krafft vnd Macht

vngeschma-

vngeschmälert verbleiben/ vnd niemand darwider in keinerley Wege beschwehret werden möge.

Vnd dann zum Andern/ das sich dieselbe wieder das in Puncto gravaminum außgelassenes Käyserliche Edict solches fals beschwehren/ neben einer Special deduction, sampt die Ständ der Augspurgischen Confession wieder den hochbetewrten Religion Frieden/ an vnterschiedlichen in jhrer Proposition benanten Orten/ sonderlich durch die zur Execution berührten Käyserl. Edicts verordnete Commissarien, zum höchsten graviret worden sein sollen/ mit angehöffter Bitt/ solch Edict auffzuheben/ vnd die Executiones gäntzlich einzustellen/ alle Beträngnüssen abzuschaffen/ vnd die zwischen den Catholischen vnd Augspurgischen Confessions Verwandten Ständen/ erhaltene Irrungen zu glücklicher hinlegung/ vff gelindere vnd mildere im heiligen Römischen Reich hergebrachte Weg zuveranlassen.

So viel nun den Ersten Haupt Punct nemblichen die also verstandener Massen/ angebrachte General vnd Special Kriegsbeschwerden anlangen thut/ da erinnern sich mehrhöchstgedacht Jhre Käys. May. guter massen/ welcher gestalt dieselbe allen vnd jeden Churfürsten deß Reichs/ insonderheit aber auch Jhrer Churf. Durchl. zu Sachsen/ selbsten derentwegen die Nothturfft vnd eigentliche wahre Beschaffenheit zu mehrermahlen zugeschrieben/ auch die Vrsachen mit mehrerm für Augen gestellet haben/ warumb dieses alles gegenwertiger Zeit vnd Leufften auch inevitabili necessitati bey so eilends vorbrechenden/ deß Heyligen

Reichs Feinden friedbrüchigen Einfällen/ da man zu solchen ordentlichen Mitteln nicht kömen oder mögen gelangen/ vornemblich zuzuschreiben seye/ vnd allermassen Ihrer May. die wegen der wieder sie/ vnd das heilige Römische Reich täglich vorgehender gefährlichen Practicken / vnd öffters von newen herfür gebrochenen heimblichen Confœderationen, vnvorsehens entstandene Krieg zuvorhüten/ in deroselben Handen vnd Macht niemaln gestanden.

Also haben sie auch denselben weder auffheben noch allen darauß erfolgenden Inconvenientien vnd Vnheil/ allein/ ohne der getrewen Churfürsten einhelligen Rath vnd Hülff nicht remediren kömen.

Derohalben Ihre Mayst. bewogen worden/ eben auß jetztgehörter Vrsachen/ den nechst bevorstehenden Churfürstlichen Collegial Convent außzuschreiben zu lassen/ auch die anjetzo vorhabende kostbare Reiß in selbst eigener Persohn vorzunehmen vnd fortzustellen/ der zuvorleßlichen vnd gantz tröstlichen Hoffnung es werde bey deroselben heilsahmen Zusammenkunfft/ allen diesen/ von vorvolgedachten/ Herrn Gesandten geklagten Drangsaln/ vermittelst Göttlicher Gnad/ durch dero gesambten Churfürsten/ als Ihrer May. geheimister vnd innerster Rath/ vnd vornembster Hauptsäulen deß Reichs/ guten trewen Beystand/ Rath geschafft/ vnd am besten vnd förderlichisten würcklich abgeholffen werden/ wie dann hierbeneben auch mehr höchstgedacht Ihre Käys. May. in dero gnädig- vnd gantz vnveränderlichen Hoffnung annoch begriffen sein/ das wie deß

Ihr/

Ihr/ der Gesandten/ anbringen wichtige Sache concerniret/ darauff sich Ihrer Mayst. wegen kürtze der Zeit/ ihres vneinstelligen nothwendigen Auffbruchs halber/ für diß=mal so gleich eigentlich nicht resolviren können/ Ihre Churfürstl. Durchl. werden sich in beherzigung/ der itzo öffters zu Gemüth geführter erheblicher Motiven, von diesem zu beförderung deß gantzen Wesens Wohlstand/ vermeintem vnd angestelten heilsamen Convent ihres theils/ ja nicht absondern/ sondern denselben vngeachtet ihrer bißhero eingewandter Endschuldigungen/ Persönlich besuchen/ zu ihrer Käyserl. Mayst. als ein trewer wol Affectionirter Churfürst/ williglich treten/ derselben mit Rath vnd That guthertzig beyspringen/ vnd also deß heiligen Reichs vnsers geliebten Vaterlands deutscher Nation, endliche ruinam zu verhüten/ ihr mit vnd neben allen andern deroselben Mit=Churfürsten/ mit allem Eyffer angelegen sein lassen, Allermassen offt höchstgedachte Ihre Käy. May. dann viel hochgedacht Ihr Churf. Durchl. hiemit dazu nochmalen gnädig vnd freundlich vermahnet vnd ersucht haben wollen.

Was den Andern Punct/ nemblichen/ die wieder obangedeutes/ in deß Reichs Creiß publicirten Käyserliche Edict, vnterschiedlich eingeführte Klagen betreffen thut/ hierbey machen Ihrer Käys. Mayst. ihr einigen Zweiffel nicht/ Ihre Churfürstl. Durchl. wie nicht weniger die Herrn Gesandten/ werden sich guter Massen gar wol zuerinnern haben/ wessen sich Ihre May. diß Orts gegen deroselben hievor durch Schreiben/ zuerschiedenen malen erklärt/

vnd jhro remonstrirt haben/ wie das sie/ als höchster Richter/ auff der Partheyen langwierig instendiges anruffen/ einmal weniger nicht thun/ noch vorüber können/ sondern Justitiam dermaleinist administriren, vñ denen beleydigte Theilen zu dem wenigen/ warzu sie Rechts wegen/ vñ Krafft deß Religion Friedens/ befügt/ wiederumb zuverhelffen.

Inmassen sie solches dero tragenden hohen Käyserlichen Ampts halber zu thun schuldig sein/ auch den Catholischen jhr habendes Recht/ ohne jhr Einwilligung/ nicht benehmen können/ da aber in Ipsa Executione, eines oder andern Orts/ den Sachen per Commissarios zu viel beschehen/ vnd in modo procedendi excediret worden were/ wie dann etzliche Stände/ deßwegen mit Klagschrifften einkommen/ sein J. K. M. deß Allergnädigsten erbietens/ darüber die verfügung zuthun/ damit sich niemand wieder Recht beschwehrt zu sein beklagen möge. Welches offt höchstgedachten Herrn Gesandten/ vff jhr anbringen/ als viel die Kürtze der Zeit/ weil Jhre May. zumal im Auffbruch begriffen/ vnd die Reichs Acta vnd Cantzley Registratur bereit eingepackt/ leiden mögen/ für diß mal anzuzeigen gnädigst anbefohlen haben/ Denen dieselbe/ zu sonderbahren Käyserlichen Gnaden wol gewogen sein vnd verbleiben/ Signatum zu Wien/ vnter Jhrer K. May. auffgedruckten Secret Insiegel/ den 26. Maij, Anno 1630.

L. S.

Vt

Ph. zu Stralendorff.

M. Arnoldin von Clarstain/ Man. Prop.

D. NICOLAUS SELNECCERUS,

Vber den 12. vnd 89. Psalmen Davids.

HERR JEsu Christ ett du dein Ehr/
Erhalt dein Wort vnd heilsam Lehr/
Du hast doch allen Gwalt vnd Macht/
Ob gleich die Welt dein nicht viel acht.
Was ist die Welt? Was ist all Kunst?
Was ist ihr Tyrannische Brunst?
Wer dein Wort hat/ derselb besteht/
List/Trug/Stoltz/Muth/Trotz/Gewalt vergeht.
Drumb hilff HErr Christ/ verbirg dich nicht/
Nach vnsern Sünden vns nicht richt/
Jetzt ists noth/ Erhalt dein Wort/
Verhüte Leibs vnd Seelen Mord/ Amen.

SOLI DEO GLORIA.

Gedruckt im Jahr Christi/

GVstaVVs AdolphVs, Dei gratia, MagnVs Rex SVeCiæ.
Vel.
LVdoViCVs, Dei gratia, MagnVs VniVersæ Galliæ Rex.

M. DC. XXX.

Hist. Germ. C 545,8